

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 139 (2013)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Begriffsgeschichte : der Dauerbrenner  
**Autor:** Schopf, Oliver

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Dauerbrenner



Ein Modewort findet Eingang in den Dialog zweier langjähriger Freunde! Doch wo immer man/frau sich befindet, hält einem dieses Wort nach; in Medien, auf PR-Plakaten, u.a. – nachhaltig im öffentlichen Raum.



Eingeführt wurde **Nachhaltigkeit** 1713 von diesem Herrn. Nein, es ist nicht G.F. Händel oder J.S. Bach, sondern H.C. von Carlowitz, einem sächsischen Oberberghauptmann. In seinem forstwirtschaftlichen Werk **SILVICULTURA OECONOMICA** wird der Begriff auf den Wald angewendet: Es darf nie mehr Holz gefällt werden, als jeweils nachwachsen kann.

Damit war der Begriff ökologisch geprägt. 1987 forderte der Abschlussbericht der Brundtland-Kommission Nachhaltigkeit in der Umweltpolitik aller Staaten der Erde. Für die deutschen Grünen wurde es 1998 Wahlprogramm.

